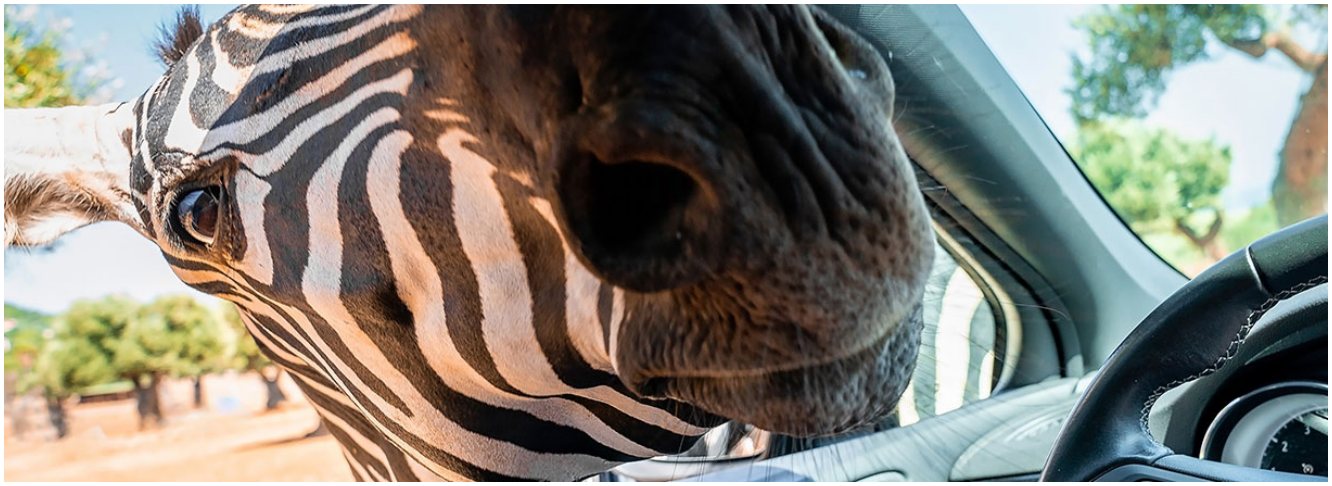
Gebeco
Reisen, die begeistern.



- Mix aus gemütlichen Gästehäusern und exklusiven Lodges
- Grandioser Fish River Canyon
- Entschleunigt: keine täglichen Hotelwechsel

Namibia ausführlich entdecken für Selbstfahrer
18-Tage-Privatreise

Auf dieser Reise bestimmen Sie das Tempo! Unsere sorgfältig zusammengestellte Reiseroute beinhaltet die schönsten Höhepunkte des Nordens und des Südens. Erkunden Sie im eigenen Mietwagen ausführlich weite Wüstenwelten und bizarre Berglandschaften. Atmen Sie die frische Brise des Atlantiks ein und lassen Sie sich begeistern von der faszinierenden Tierwelt und Vielfalt der Kulturen!

1. Tag: Willkommen in Namibia

Am Flughafen von Windhoek werden Sie von einem Fahrer in Empfang genommen und zum Mietwagendepot im Zentrum Windhoeks gebracht. Nach kurzer Einweisung nehmen Sie Ihren Mietwagen entgegen. Nutzen Sie den Tag, um erste Eindrücke von der Hauptstadt zu sammeln. Zur Einstimmung auf Namibia empfehlen wir Ihnen ein Abendessen im urigen Joe's Beerhouse.

2. Tag: Von Windhoek nach Mariental

Heute geht es über Rehoboth, Kalkrand und Mariental nach Süden in die Kalahari-Wüste. Die raue Schönheit bildet einen Großteil des östlichen Namibias und erstreckt sich dort etwa 500 km von Norden nach Süden. Lassen Sie sich den einzigartigen Sonnenuntergang hinter den roten Dünen der Kalahari nicht entgehen. 215 km (F, A)

3. Tag: Von der Kalahari zum Fish River Canyon

Es geht weiter in südlicher Richtung. Unterwegs bietet sich ein Halt im Köcherbaumwald und beim „Spielplatz der Giganten" an. Die bizarre Felslandschaft aus Granitblöcken ist immerhin 170 Millionen Jahre alt. Über Seeheim und das Löwenrevier fahren Sie zu Ihrem Tagesziel in der Nähe des Fish River Canyons. 495 km (F)

4. Tag: Fish River Canyon

Nutzen Sie den Tag für einen Ausflug zum Fish River Canyon! Als zweitgrößter Canyon der Erde gehört er zu einem der bedeutendsten landschaftlichen Sehenswürdigkeiten im südlichen Afrika. Bei einem Spaziergang am Rande des Canyons bieten sich Ihnen atemberaubende Fotomotive. (F)

5. Tag: Vom Fish River Canyon über Aus nach Lüderitz

Sie fahren heute nach Lüderitz! Auf dem Weg über Aus empfehlen wir Ihnen, einen kurzen Stop in Garub 20 km westlich des Ortes einzulegen. Hier können Sie die sogenannten Wüstenpferde beobachten. Lange Zeit wurde über die Herkunft der vom Aussterben bedrohten Tiere gerätselt. Machen Sie sich vor Ort kundig über die Geschichte dieser Wildpferde! Am Nachmittag erreichen Sie Lüderitz. Wie wäre es zum Abschluss des Tages mit einem Bummel durch die kleine Hafenstadt? 430 km (F)

6. Tag: Lüderitz: Geisterstadt Kolmanskop

Ein freier Tag und viele Möglichkeiten der Gestaltung. Wir empfehlen einen Ausflug in die nahe gelegene Geisterstadt Kolmanskop. Tauchen Sie ein in die Geschichte der ehemaligen Diamantenstadt. Vielleicht erkunden Sie aber auch lieber die Hafenstadt am Atlantik mit

seinen architektonischen Höhepunkten aus der wilhelminischen Kaiserzeit oder die durchaus reizvollen Küstenabschnitte wie die Große Bucht oder die zahlreichen Lagunen und Sandstrände. (F)

7. Tag: Von Lüderitz in die Namib

Es geht wieder ins Landesinnere Namibias! Über Helmeringshausen fahren Sie zu Ihrer Unterkunft in die Sossusvlei Region. Hier haben Sie den Nachmittag zur freien Verfügung. Lassen Sie den Tag entspannt am Pool ausklingen, denn der nächste Morgen sollte am besten früh beginnen. 470 km (F, A)

8. Tag: Namib: Ausflug ins Sossusvlei

Wenn Sie den Sonnenaufgang in den Dünen des Sossusvleis nicht verpassen wollen, empfiehlt es sich früh aufzustehen. Das Farbspiel des Lichtes in dieser unwirklichen Landschaft zu dieser Tageszeit ist zu Recht ein beliebtes Fotomotiv. Vor Ort besteht die Möglichkeit die letzten fünf Kilometer zu den Dünen mit einem offenen Allradfahrzeug zurück zu legen (zahlbar vor Ort). Wer ausreichend Kondition hat, erklettert eine der Dünen und wird mit einer fantastischen Aussicht über das Dünenmeer belohnt. Auch ein Abstecher zum Sesriem Canyon lohnt sich. Unternehmen Sie eine kurze Wanderung durch die einzigartigen Schlucht und runden Sie den Tag später mit einem Sundowner unter dem Sternenhimmel der Namibwüste ab. 220 km (F, A)

9. Tag: Vom Sossusvlei nach Swakopmund

Erleben Sie bei einer Fahrt durch die Namib die schier endlos scheinende Weite Namibias. Ihr Tagesziel, Swakopmund, bietet Ihnen mit seinem maritimen Flair und der erfrischenden Seeluft eine willkommene Abwechslung zur Wüstenlandschaft im Landesinneren. Wenn Ihnen der Sinn danach steht, können Sie den kleinen Ort auf eigene Faust bequem zu Fuß erkunden. 210 km (F)

10. Tag: Swakopmund: Stadt am Meer

Nutzen Sie den Tag, um sich zu erholen und genießen Sie die entspannte Atmosphäre. Sollte Ihr Erlebnishunger noch nicht gestillt sein, so bieten sich vielerlei Aktivitäten und Ausflugsmöglichkeiten an. Ob kulinarisch bei einer optionalen Bootsfahrt mit Sekt und Austern ab Walvis Bay oder sportlich aktiv bei einer Fatbike-Tour oder beim Sandboarden in der Wüste, die hier bis ans Meer heranreicht. (F)

11. Tag: Von Swakopmund ins Erongo-Gebirge

An der Spitzkoppe, dem „Matterhorn Namibias“, vorbei geht es in die Erongo Region. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Ihre Unterkunft und haben nun freie Zeit zur Verfügung. Besuchen Sie doch das Lebende Museum der San und lernen hier allerhand Wissenswertes über die ursprüngliche Lebensweise und die vorkoloniale Kultur im traditionell errichteten Dorf. 190 km (F, A)

12. Tag: Vom Erongo-Gebirge nach Twyfelfontein

Sie fahren über Uis ins Damaraland. Dieses besticht mit seiner zerklüfteten und felsenreichen Landschaft, die von außergewöhnlichen Mondlandschaften und unberührten Wüsten geprägt ist. Am Nachmittag wählen Sie selbst aus, welche Sehenswürdigkeit Sie in dieser kulturell bedeutsamen Region erkunden wollen oder Sie entspannen bei Ihrer Lodge. Besonders empfehlenswert sind die Felszeichnungen von Twyfelfontein. Mit Ihren 2.500 Gravuren und Zeichnungen zählen sie zu der größten Ansammlung ihrer Art im südlichen Afrika und zum UNESCO Weltkulturerbe. 370 km (F, A)

13. Tag: Twyfelfontein

Wenn Sie Interesse an geologischen Besonderheiten haben, dann besichtigen Sie doch den „Verbrannten Berg“. Dieser erhielt seinen Namen von den Anhäufungen geschwärzten Kalksteins, die sich an seinem Fuß befinden. Anschließend bietet es sich an, das Lebende Museum der Damara zu besuchen. Eine wunderbare Gelegenheit in die fast vergessene Kultur der Ureinwohner einzutauchen und etwas von ihrer jahrhundertealte Traditionen zu lernen. 370 km (F, A)

14. Tag: Von Twyfelfontein in den Etoscha-Nationalpark

Ein weiterer Höhepunkt Ihrer Reise wartet heute auf Sie: der Etoscha-Nationalpark. Lassen Sie es sich nicht nehmen, auf dem Weg ein Dorf der Himba zu besuchen. Von der modernen Entwicklung des 20. Jahrhunderts weitestgehend unberührt, zeigen sie Ihnen gerne Ihre traditionsreiche Lebensweise. 190 km (F)

15. Tag: Auf Pirsch im Etoscha-Nationalpark

Der heutige Tag steht Ihnen für Wildbeobachtungen im Etoscha-Nationalpark zur Verfügung. Sie fahren entweder mit Ihrem eigenen Mietwagen und können die Route selbst bestimmen oder Sie buchen vor Ort eine ganz- oder halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen. Entscheiden Sie selbst. Zum Mittagessen können Sie in einem der staatlichen Camps im Park einkehren. Am Abend fahren Sie zurück in Ihre Unterkunft. (F)

16. Tag: Etoscha-Nationalpark: quer durch den Park

Sie durchqueren heute den Park von West nach Ost und begeben sich dabei nochmals auf Pirsch. Halten Sie Ihre Kamera bereit, damit Sie auch das letzte Tier noch vor die Linse bekommen. Es gibt über 140 Säugetierarten aufzuspüren, unter anderem Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden! Die etwa 5.000 Quadratkilometer große salzverkrustete Etoscha-Pfanne bildet das Zentrum des Parks. Sie verlassen den Park rechtzeitig vor Sonnenuntergang und gelangen zu Ihrer nahe gelegenen Lodge. 210 km (F, A)

17. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark in die Windhoek Region

Sie fahren heute wieder in Richtung Ihres Ausgangspunkts und übernachten auf einer Gästefarm unweit der Hauptstadt. Vor Ort werden verschiedene Wildbeobachtungsfahrten und Wanderungen angeboten. Aus sicherer Entfernung können Gäste zudem die Fütterung von Geparden und Leoparden beobachten. 540 km (F, A)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub

Der Abschied fällt heute sicherlich nicht leicht, aber es muss ja nicht ihre letzte Reise nach Namibia gewesen sein! Sie geben Ihren Mietwagen in Windhoek ab und werden zum Flughafen gefahren. Sie treten Ihre Heimreise an oder beginnen Ihr individuelles Anschlussprogramm. (F)

Namibia ausführlich entdecken für Selbstfahrer
18-Tage-Privatreise

Saisonzeiten und Preise 2027 in € R P57025Z

Termine/Saison

Reisende

Preis pro Person im Doppelzimmer zuzüglich Anreise. Sie können Ihren Abreisetermin vorbehaltlich Verfügbarkeit frei wählen. Unser FlexFlug-Angebot bietet Ihnen eine große Auswahl an Fluggesellschaften für Abflugorte in Ihrer Nähe zu tagesaktuellen Preisen, auch für die Premium Economy/Business-Class.

[1] zusätzlich fällt ggf. ein Zuschlag für das Einzelzimmer an

Teilnehmerzahl
mind. 2

Im Reisepreis inbegriffen
- Mietwagen Toyota Hilux D/Cab o.ä.
- Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt
- unbegrenzte Kilometer
- 17 Übernachtungen in Hotels/Lodges (Bad oder Dusche/WC)
- 17x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- 1 Aktivität auf der Düsternbrook Gästefarm
- Informationspaket für Selbstfahrer (vor Ort)
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Visum für Namibia für dt. Staatsbürger € 119 VIS V57000R

Das Visum für Namibia können Sie auch online unter https://eservices.mhaiss.gov.na beantragen.

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Maison Ambre Guesthouse	★★★
Mariental	1 Kalahari Anib Lodge	★★★
Fish River Canyon	2 Canyon Village	★★★
Lüderitz	2 Lüderitz Nest Hotel	★★★★
Sossusvlei	2 Namib Desert Lodge	★★★
Swakopmund	2 Hotel Pension Rapmund	★★★
Erongo-Gebirge	1 Omandumba Guest Farm	★★
Twyfelfontein	2 Twyfelfontein Country Lodge	★★★
Etosha Süd	2 Toshari Lodge	★★★
Etosha Ost	1 Mushara Bush Camp	★★★
Windhoek-Region	1 Düsternbrook Guest Farm	★★★

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/P57025Z